



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CDXXXII. Claus Geyster, Schulze zu Lütken Schwechten, verkauft  
wiederkäuflich den Vorstehern der Jacobikirche zu Stendal eine Rente, am  
13. Januar 1483.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

deborg, Eyn by den van Brunwigk vnde eyn by den van Luneborg in vorwaringe. Screuen na der bord Christi vnser heren veertheinhundert, dar na im twe vnde achtentigsten Jare, Am dage Lamberti Episcopi et Martiris.

Aus einem im 15. Jahrhunderte geschriebenen, im Herzogl. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel vorhandenen Copialbuche der Stadt Braunschweig.

CDXXXII. Claus Geyster, Schulze zu Lütken Schwecten, verkauft wiederkäuflich den Vorstehern der Jacobikirche zu Stendal eine Rente, am 13. Januar 1483.

Ick Claus geyster, Schulte to lutken swechten, Bekenne —, dat ik met willen, tostadinge vnd fulbort myner Juncheren Curd vnd Peter, brodere, geheyt de schenken, vor my, myne eruen vnd nakamen recht vnd redelcken vorkostt hebbe vnd vorkope in craft dessis briues den Erzsamen vorstenderen des gadeshusen Sunte Jacobe to Stendal, de nu sint, vnd alle ore nakamenn vorstenderen vnd de dessen breff met oren willen heft, to behuf der cappellen vnser liuen frouwen, dar men ore getyde holt in der suluen kercken, eynen guden rinschen gulden jarliker rente In vnd vth der bede to lutken swechten, de ik van em fry in lehne hebbe, vor vesteyn rinsche gulden etc. — vnd wy Curd vnde peter schencke, brodere, to lutken swechten wonastich, Bekennen ok mit dessen bryffe vor vns vnde vnser eruen, dat wy deme vorseuen Claus geyster vor sik, sine eruen vnde nakamenn sodanen rinschen gulden den genannten vorstenderen In vnde vth der bede to lutken swechten, de he van vns fry in lehne heft, vor vesteyn rinsche gulden in vorseuener wise to vorsettende vnde to vordenden vme beterer nottorst des suluen Claus geysters vnde heteringe wille des Haues vnde Hauen gegunnet, erlouet vnde gefulbort hebben etc. — vnde wy hebben des to orkunde vnde forder wyssenheit vnser Ingefegele vor vns vnde vnser eruen vnde mede vor den genannten Claus geyster, sine eruen vnde nakamen, So de sulue Claus geyster neyn eygen Ingefel heft, willeken laten hangen an desen apen breff, gegeuen na godesbort dusent virhundert vnde in deme dre vnde achtentigsten Jare, in deme Achten dage der hilgen drier koninge.

Nach dem Original im Besiz der Jacobikirche.

CDXXXIII. Mathens Coppen zu Stendal verkauft den Vicarien der Peterskirche sein gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen wiederkäuflich für 8 Markk, am 20. Januar 1483.

Ick Matheus Coppen, wonastich to Stendal, vnde myne elike hufvrowe vnde vnser twiger eruen Bekennen —, Dat wy willeken vorkostt hebben vnde vorkopen in craft vnde macht